

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 5

Artikel: Conspiracy Corner : Schweizer belästigen Ausländer!
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer belästigen Ausländer!

ACER FERRARI



«He stares and stares and stares / With eyes wide open wide / I stare and stare and stare / And come between her thighs»
(Beat Happening: «Look Around»)

Was guckst du?

Heute geht es um eine besonders perfide psychologische Waffe: den Swiss Stare. Eine Einschüchterungstechnik, die – wie es der Name schon sagt – nur von starrenden Schweizern ausgeübt werden kann. Lest folgenden Artikel aus «20 Minuten»:

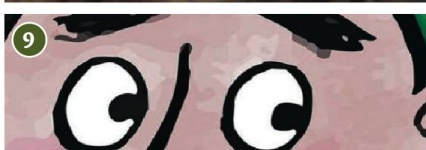
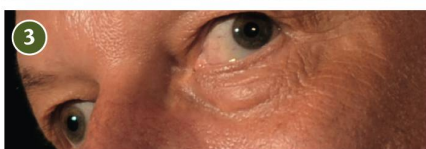
Expats stören sich an starrenden Schweizern

Einwanderer beschwerten sich über die durchdringenden Blicke der Schweizer. «Die Schweizer können Nichtschweizer riechen. Ich spüre, wie sie mich überall anstarren», schreibt eine Amerikanerin auf ihrem Blog. Laut «Tages-Anzeiger» beklagen sich mehrere Einwanderer auf Blogs und in Expat-Foren über unangenehm starrende Schweizer. «Die Leute schauen mich länger an, als anständig ist», klagt ein Amerikaner, der in der Westschweiz lebt, auf der Website Reddit. Ein anderer Einwanderer schreibt auf Englishforum.ch: «Wir werden dauernd angestarrt, die Blicke dauern scheinbar ewig.»

Ich habe das Expat-Forum (www.englishforum.ch) daraufhin besucht. Der «Swiss Stare» ist dort tatsächlich ein grosses Thema, wie etwa der Eintrag von Junior Member JohltaVontra aufzeigt:

When I use public transport, it's a daily routine that swiss stare in me like I came from Mars.

Der «Swiss Stare» wurde in der Schweiz jahrhundertlang perfektioniert. «Lueget vo Berg und Tal!», bläute der Historiker und Volksliederdichter Josef Anton Henne seinen Mitbürgern schon 1824 ein.



Die Formation «Züri West» ist richtiggehend besessen vom Glotzen: «U jitz gseht me se vo nöcher» (Traffik), «'s gseht irgendwie no schportlech us» (Traffik), «Jitzt wird's herter lüter schneuer u me gseht's vo aune site» (Traffik), «U dräie mi um u näbe mir hocket eini won i nie vorhär ha gseh» (I schänke dr mis Härz), «U villecht sött i hie no säge sie gseht schön us» (I schänke dr mis Härz), «Gsehsch zwedrei meter chrom u bläch u drinn dr hanspeter» (Hanspeter), «U du gsehsch wie sie iischtigt» (Hanspeter), «Me gseht se nüm so viu ir schtadt» (Entwicklungsschtück), «Är bückt sech u är gseht chli komisch us» (Entwicklungsschtück), «U är het gseit: dir wärdet's gseh» (Amerika git's nid), «Schön für di aber i gloube dr's nume wenn i's säuber gseh ha» (Amerika git's nid), «U aui hei geng ds gliiche gseh» (Amerika git's nid) ... und so weiter und so fort. Die aufgelisteten Beispiele stammen im Übrigen nur von einer Platte («Züri West»). Triefauge Kuno, sei wachsam!

Neun besonders gruselige Beispiele von starrenden Schweizern sind auf dieser Seite abgebildet. Wer sie sich länger als 15 Sekunden anschaut, wird wahnsinnig. Probiert es also bitte nicht aus.

Übrigens wurde auch das Allsehende Auge (Abbildung 10) von einem Schweizer erfunden (Abbildung 11). Seht nicht hin! Seht nicht hin!

Zutiefst erschauert,
Euer Acer Ferrari

(Übersetzung: Gion Mathias Cavely)

